



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Der Teutoburger Wald**

**Thorbecke, Heinrich**

**Detmold, 1895**

K. 102 - 114. Von Kreuzkrug

**urn:nbn:de:hbz:466:1-29144**

Quellen (oder hinter Villa Johannaberg, mit Restauration, her) 15 Min., Landstr. l. nach Berlebeck 1,5 Km.

### 100—101. Hartören—Kreuzkrug. 1½ St.

\*100. Hartören, Breitenacht, Hangstein, Wiefeld 50 Min., Nr. 99, hier nicht l. abwärts nach den Berleb. Quellen, sondern weiter nach Nr. 24c in 45 Min. bis Kreuzkrug.

101. Hart., Hausenbecker Weg, Breitenacht, bis auf den Forstfahweg Lopsborn—Kreuzkrug 30 Min., Nr. 91, Wegweiser, von hier l. nach Kreuzkrug 1 St.

---

## K. 102—114. Vom Kreuzkruge.

Der Kreuzkrug ist ein am Südrande des Waldes gelegenes, sehr gern besuchtes Forsthaus, wo auch Erfrischungen zu haben sind; vom Garten weiter Blick in die Senne und auf den Teutob. Wald.

### 102. Kreuzkrug—Schlangen—Lippispringe—Paderborn Bahnhof.

Landstr., anfangs schön, die „Fürstenallee“ außerhalb des Waldes, weiterhin ohne Reiz, 18 Km., s. S. 11.

### 103. Kreuzkrug—Kohlstädt. 35 Min.

Die Paderborner Landstr., Fürstenallee, bei 13,1 Fußweg l., meist durch Felder, weiterhin streckenweise Wald, nach 25 Min. in Kohlstädt bei 18,8 etwas oberhalb des Wirtshauses von Schiffmann.

### \*104. Kreuzkrug—Nassen-Sand—Kohlstädt. 1½ St.

Vom Kreuzkr. den Forstfahweg nach den Externsteinen, Wegweiser, nach 7 Min. schräg r. über die Heide, 8 Min. weiter liegt l. das Forsthaus „im nassen Sande,“ nach 6 Min. im Walde (l. Buchen. r. Tannen) hinter Nassen-Sand niedriger Forstst. 301 (od. 201, undeutliche Ziffer), hier entweder r., oder gerade aus, Nr 162.

### \*105. Kreuzkrug—Externstein.

Forstfahweg, Wegweiser „Externstein, Horn,“ durch „Nassen Sand“ und über die gr. Egge, 5,7 Km., vgl. Nr. 21a.

### \*106. Kreuzkrug—Nassen-Sand—Hüttengrund—Barnacken—Externstein, 1 St. 40 Min.

Forstfahweg wie 104, Wegweiser „Externstein, Horn,“ nach 7 Min. r. ab über die Heide, nach 8 Min. Försterei „Nassen Sand,“ l. lassen, nach 4 Min. um die Ecke des Lattenzaunes, an diesem hin ihn zur l. lassend, dann l. Buchen, r. Tannen, gerade aus

die Hüttengrund hinauf, am Forststein 33. 30 vorbei, bis an Forststein 29. 28; von Kreuzkr. bis hier 35 Min. Nun gerade aus den sandigen Weg durch das Nadelholz (ein anderer läuft l. diesem parallel an der Seite des Nadelholzwaldes, er vereinigt sich später mit demjenigen durch das Nadelholz, kann also ebenfalls gewählt werden), nach 5 Min. in Laubwald, nach 6 Min. wieder Nadelholz, der Weg wird undeutlicher und steigt stark an, man gehe deshalb lieber nach der unten l. sichtbaren Blöße, an welcher jener andere Weg herführt, über die Blöße nach dem Waldrande, hier den grünen Weg hinauf, dann durch trocknes Laub, weiter wird das Erdreich weicher, der Weg geht steil hinan bis auf den Forstfahrweg auf dem Barnacken 15 Min., hier l., nach 20 Min. kl. Rigi r., in 4 Min. auf die gr. Egge, Kreuzungspunkt der Straßen, Wegweiser r. abwärts nach Externstein 1,4 Km.

**\*107. Kreuzkrug—Nassen-Sand—Hüttengrund—Padberg—Barnacken—Externstein, 1 St. 50 Min.**

Wie Nr. 106 in 35 Min. bis Forstst. 29. 28. Hier r. den breiten Weg, dann Biegung l., immer den stets erkennbaren Weg am Waldrande oder vorn im Walde l. hinauf, Wiesenflächen und junge Pflanzungen r. auf dem Padberge; am Ende der Wiese wieder Wald, 20—25 Min., bei den niedrigen Steinen l. 366 u. r. 367 wieder in den Wald, anfangs schmal, weiterhin breiter Weg, immer gerade aus, nicht abweichen, nach r. sieht man immer das Helle durch die Bäume schimmern, nach 8 Min. r. am Baume Tafel „nach Padberg,“ breiter Fahrweg, nach einigen Schritten eine Salzlecke, hier entweder l. den Forstfahrweg, streckenweise unbequem zu gehen, aber schöner Wald, Biegungen, Austritt aus dem Walde, freie Aussicht, r. kl. Rigi, dann gr. Egge, von der Padbergwiese bis hier 30—35 Min., auf der gr. Egge Wegweiser, r. hinunter 15 Min. bis Externstein; oder näher gerade aus bei der Salzlecke her den grünen Waldschneisenweg, in 7 Min. an eine zweite Salzlecke auf dem breiten grünen Wege kl. Rigi—Schüsselgrund, l. in 3 Min. auf den Forstfahrweg, weiter wie oben.

**\*108. Kreuzkrug—Berlebeck.**

Vom Försterhause Kreuzkrug die Landstr. über die Gauselöte, an den Berlebecker Quellen vorbei bis Berlebeck, Dorfesmitte Wirtshaus Kanne 5,75 Km.

**\*109. Kreuzkrug—alter Postweg—Berlebeck.  
1 St. 15—20 Min.**

Vom Kreuzkrug den Fahrweg nach Lopsborn, nach einigen Schritten r. Fußweg in den Wald, dem gr. Thore gegenüber, am Waldschützenhause her, nach 10 Min. l. Forststein l. 4, nach 6 Min. nicht r. (Weg durch Wald und über die Brandheide nach der

Gauseföte), nach 5 Min. l. Forstst. 4. 3 u. r. 90. 93, nach 11 Min. l. Forstst. 3. 2 u. r. 92. 93, nach 7 Min. r. 92. 91 (Weg nach der Gauseföte), r. Nadelholz, dann Laubholz, nach 5 Min. r. Wegweiser „alte Postweg,“ l. Forstst. 2. 7. 6 (der Weg gerade aus geht nach dem Wiefelde), abwärts — der Weg teilt sich öfters, weiterhin herrliche Blicke auf Falkenburg, Stemberg, Johannaberg, Berlebeck — in 15 Min. bis auf die Forststr. oberhalb der Berlebecker Quellen. Von hier entweder r. nach den Quellen abwärts und die Landstr. bis Berlebeck 1,52 Km. — oder hinter Villa Johannaberg her in 8 Min. auf die Landstr. bei 6,5, von hier noch 0,89 Km. bis Mitte Berlebeck.

**\*110. Kreuzfrug—alter Postweg—Wiefeld—Hangstein—  
Berlebeck. 1 St. 30 Min.**

Vom Kreuzfrug wie Nr. 109, in 40 Min. bis etwas vor den Wegweiser „alte Postweg,“ hier nicht r. abwärts, sondern gerade aus den breiten grünen Weg, in 5 Min. an den Forststein 6. 11. 7 auf „dem alten Han“ (r. geht es abwärts nach Berlebeck), sandiger Weg, in 1 Min. auf das Wiefeld, unter hohen Buchen hin 3 Min. bis an den Wegweiser (hier geht es r. ab nach den Berl. Quellen), 2 Min. am Waldrande hin, Forstst. 16, dann Waldweg, bei feuchtem Wetter schmutzig, Nebenwege l., nach 15 Min. gerade aus abwärts oder der Aussicht wegen l. herum in 1 Min. auf Hangstein, Forststeine 18. 17 u. 31. 30, Blick auf Berlebeck und in die Ebene, r. abwärts den steinigigen Weg, nach 8 Min. durch das Thor, in 3 Min. bis an den Fuß des fahlen Hahnberges, Wegweiser, von hier (nicht auf dem Wege r. abwärts) in 12 Min. nach Berlebeck, Nr. 14.

**\*111. Kreuzfrug—Hermannsdenkmal. Fast 2 St.**

Bis Hangstein wie Nr. 110 in 1 St. 10 Min., von hier nicht l. hinunter in die Breitenacht, auch nicht den Forstfahrweg gerade aus, sondern etwas r. von diesem hinauf, gerade aus über die Hochfläche, vorn l. unter den hohen Buchen hin, r. ist jüngerer Bestand, quer über den schiefen Pfad, Wegweiser „Berlebeck, Hartvöten,“ gerade aus, weiter r. Vorsprung Honei mit Blick nach dem Denkmal; von hier an ist der Fußweg erkennbarer, etwas abwärts, dann Biegung r. und nun entweder l. um die Fichten auf den Peterstieg oder etwas mehr r. den schmalen Pfad l. abwärts bis an die hohe Buche mit dem eingeschnittenen P, 17 Min., abwärts, weiterhin Nebenweg im Walde, auf den Forstfahrweg, hier l., durch das Thor, den Fahrweg weiter bis zum Denkmal, 25 Min.

**112. Kreuzfrug—Lopshorn. 8,25 Km.**

Forstfahrweg nach Lopshorn an der Senne hin, meist schattig, innerhalb des Drahtzauns, an verschiedenen Thoren in diesem vorbei,

nach 8 Min. das 1. Thor, Hermannsthor, (öffentlicher Weg nach Haustenbeck), nach 11 Min. 2. das Hülsthalerthor, (Holzabfuhr- u. Heidefahrweg nach H.), nach 5 Min. geht der Drahtzaun l. tief in die Senne hinein, nach 13 Min. 3. das Schäfer- oder Desterholzerthor l. in der Senne (verschlossen), bis Forstst. 26. 29 in 12 Min., gleich dahinter Weg nach dem 4. Rosenthalerthor (öffentlicher Weg nach H.), nach 2 Min. Wegweiser „Kreuzkr., Lopschhorn,“ l. in der Senne 5. das Haustenbecker oder Detmolder Thor, (öffentlicher Weg von Detm. über Hartrören), von hier bis Lopsch. 1 St., Nr. 91. Die an dieser Strecke noch befindlichen Thore sind: 6. unterhalb Krähenlau Thor an der Augustheide; 7. unter der Augustheide oberhalb Erstkamp; 8. bei der Biegung des Weges nach r., nicht weit von Lopschhorn, meist verschlossen.

Seitwärts r. von diesem Wege Kreuzkr.—l. sind in diesem sehr wildreichen Waldesteile Wildscheunen und Raufen zur Fütterung des Wildes.

Etwas oberhalb des Fahrweges führt ein anderer, schönerer Weg vom Kreuzkr. durch den Wald, er ist jedoch für Unberechtigte verboten; er zweigt sich vom alten Postwege ab oberhalb des Waldschützenhauses.

### \*113. Kreuzkrug—Hartrören. 1½—2 St.

Forstfahrweg in Nr. 112 bis an den Wegweiser „Kreuzkr., Lopsch.“ am Detmold-Haustenbecker Wege unten an der Breitenacht 50 Min., hier r. hinauf bis Hartr. 40—45 Min., an der l. Seite des breiten Weges hin, Kiefern, dann in die Breitenacht, immer l. halten (r. die schmalen Bastern, dann das Kettenthal und der Koppennacken, Hochwald) bis Forstst. 38. 37 in 12 Min., gerade aus, Steigung (r. nach der Rössenschlucht, l. Paderbornerhals) nach 25 Min. Hochfläche von Hartr., Eichen, l. am Walde nach der Gartenhecke hin bis Forsthaus H. 5 Min.

### \*114. Kreuzkrug—alter Postweg—Winfeld—Hangstein—Hartrören. 1½ St.

Nr. 110. Hangstein—Breitenacht—Hartrören 40 Min., Nr. 55. Vom Winfelde führt in die Breitenacht ein näherer Weg, der aber für Unberechtigte verboten ist: er fängt auf dem Winf. bei dem Holzturme an, Tafel am Baume, erst gerade aus, dann breiter Weg l. abwärts, mündet in der Breitenacht bei Forstst. 31. 18. 19.

---

## L. 115—121. Von Kohlstädt.

Das Dorf Kohlstädt im Amte Horn (um 1015 Colstidi, Stätte eines Kohlenmeilers; nach D. Preuß), am Strotebache, 727 E., Posthilfsstelle, dehnt sich an beiden Seiten der Landstr. mehr als